



ETIM

Das Klassifizierungsmodell



Newsletter ETIM Deutschland e.V. – Ausgabe 2017/07

Mitgliederversammlung ETIM: ETIM 7, eine neue Kooperation und Erweiterung des Geschäftsbereichs Digitale Schnittstellen



Wieder sehr gut besucht war die jährliche Mitgliederversammlung des ETIM Deutschland e.V. am 27. Juni 2017 beim ZVEI in Frankfurt. Über siebzig Vertreter aus Industrie, Handel, Handwerk, Verbänden und Dienstleistungsunternehmen informierten sich über die neuen Entwicklungen im Verein ETIM Deutschland e.V.

Seit der letzten Mitgliederversammlung 2016 konnte sich der Verein über 19 Neumitglieder freuen, darunter neun Vertreter der Elektrobranche und elf aus dem Bereich Sanitär/Heizung/Klima. In diesem Bereich verlief die Entwicklung etwas langsamer als erwartet, aber für das 2. Halbjahr 2017 werden hier weitere Mitglieder erwartet. Für den Bereich Sanitär/Heizung/Klima steht ab sofort eine separate Stabsstelle zusätzlich zu der bereits etablierten zur Verfügung, um die Anforderungen aus diesem Bereich zielgerichteter abarbeiten zu können. Mit dieser Aufgabe wurde die bereits im Bereich Digitale Schnittstellen eingesetzte Firma ITEK betraut. Die eigentlichen Arbeiten starten hier nach der Veröffentlichung der neuen ETIM Version 7.0.

Karl Pappas stellte den Status zu den Modellarbeiten und speziell ETIM 7.0 vor. ETIM 7.0 wird final am 1. September 2017 veröffentlicht werden und stellt eine substantielle Erweiterung des ETIM Modells dar. Im Elektrobereich werden neben vielen Detailerweiterungen 503 neue Klassen (169 Löschungen) und im SHK Bereich 975 neue Klassen bei 263 Löschungen zu insgesamt 2697 Klassen Elektro und 2491 Klassen SHK veröffentlicht. Für den internationalen (insbesondere nordamerikanischen) Markt ist zudem die komplette Unterstützung metrischer und imperialer Maße eingearbeitet; im Rahmen der BIM-Aktivitäten werden ca. 365 Klassen des ETIM-MC-Modells (modelling classes) aufgeführt.

ETIM international hat sich ebenfalls positiv weiterentwickelt: Neben dem offiziellen Start von ETIM UK wurde auch Litauen als neues Mitglied begrüßt. Mit weiteren Ländern wird im Moment intensiv diskutiert. Erfreulicherweise konnte Marc Habets aus den Niederlanden als Technischer Direktor gewonnen werden, der seit dem 1. April 2017 nun ETIM international in Vollzeit zur Verfügung steht. Dies erhöht die Schlagkraft von ETIM enorm.

Einen sehr wichtigen Punkt der Tagesordnung nahm die neue Kooperation ETIM international mit buildingSMART ein (siehe Bericht in der ElektroWirtschaft 3/2017). Mit dieser Kooperation sind alle Voraussetzungen gegeben, um die Anforderungen, die aus dem Thema BIM (Building Information Modelling) an unsere Branchen herangetragen werden, erfüllen zu können. Ein neuer Arbeitskreis wird sich ab September/Oktober 2017 mit der Umsetzung dieser Kooperation für den Deutschen Markt beschäftigen.

Die bereits seit Jahren bestehende Kooperation mit eCl@ss wird weitergeführt und ggfs. auf den Bereich SHK erweitert. Der Vorstand wird entsprechende Gespräche aufnehmen. Auch die geplante Verbindung mit proficl@ss wird nach der Veröffentlichung von ETIM 7.0 wieder vorangetrieben.

Als Höhepunkt der Mitgliederversammlung wurden die Ergebnisse des ersten Projektes im Geschäftsbereich Digitale Schnittstellen, „ELBRIDGE“, präsentiert. In weniger als einem Jahr wurde die neue Schnittstelle entworfen, diskutiert und in die Praxis umgesetzt. Jürgen Bechtel als Vorstandsmitglied zeigte erstmals die Anbindung von Industrie-Konfiguratoren an einen Großhandels-Webshop im praktischen Einsatz. Alle Teilnehmer konnten sich von der Funktionalität der Schnittstelle überzeugen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase wurde ELBRIDGE 1.0 zum 1. Juli 2017 offiziell freigegeben. Informationen zu ELBRIDGE erfolgen über die Homepage www.etim.de/gb-digitale-schnittstellen.

Franz Ernst stellte im Anschluss die für die Branche wichtigen Standards und das Zusammenspiel dieser in den Geschäftsprozessen dar. Alle relevanten Standards bauen aufeinander auf und wirken erst im Zusammenspiel optimal. Daher wurde nach Diskussionen im ZVEI, VEG und ZVEH beschlossen, diese Standards zukünftig unter dem Dach von ETIM Deutschland zu betreuen und weiter zu entwickeln. Damit bündelt ETIM Deutschland neben dem ETIM-Datenmodell, dem ETIM-Leitfaden (basierend auf BMEcat) und ELBRIDGE noch den Arbeitskreis EDILEKTRO, der weiterhin von Anselm Hoffmeister (VEG) betreut wird, und die Betreuung von ELGATE. Im zweiten Halbjahr wird sich der Lenkungskreis Digitale Schnittstellen unter der Leitung von Philipp Hensel mit der Weiterentwicklung der Standards beschäftigen. Durch die solide Finanzlage des Vereins besteht weiterhin die Möglichkeit, schnell und zielgerichtet in die Zukunft der Branche zu investieren.



Franz Ernst schloss die informative und auch intensive Versammlung mit der Kernbotschaft, dass ohne die Bereitstellung digitalisierter Produktdaten alle weiteren Standards nicht optimal genutzt werden können und somit auch keine Prozesskostenoptimierung erzielt werden kann.

**Bei allen Fragen zum Thema ETIM wenden Sie sich bitte an die Stabstelle:
stabstelle@etim.de
Tel. +49 9131 53387 72**